

geht's über Dfenbach zurück nach Hanau und von da erfolgt über Hungen, Lich, Fleckenpfull [Fleckenbühl], Albenstat am 4. Junius die Rückkehr nach Raumburg.)

Junius 16. Ist Gobert von Wolmerhausen, Miltcher Linden bei der furstin uf waldeck gewesen undt von graue Guntters wegen das haus, stat undt Aupt waldeck einzureumen begeret. (Ueber die Beziehungen der Gräfin Barbara, einer Tochter Philipps des Großmüthigen zu Graf Günther sowie über die nachstehend verzeichnete Anwesenheit des Grafen Wolf Ernst im Waldeckischen denke ich demnächst in anderem Zusammenhang zu handeln.)

Junius 18. Gegen waldeck komen und graue Wolf Ernst von Stollbergs erwartet.

„ 19. waldeck.

„ 20. waldeck.

„ 21. waldeck.

„ 22. Ist graue wolf Ernst von Stollberg zu Waldeck ankommen mit ime Achatig von veltem (Veltheim), Adam von Eber, Lorents von Gernershausen, D. Frants Schüsler, D. Lorents Meder.

„ 26. Sindt des Churf. von Meinse Richte zur Raumburg ankommen Gernhardt von Schwalbach. D. Hettinger, Hans Keller.

„ 29. Ist graue wolf Ernst von Stolbergen in meinem haus allhir undt die Menschische Richte zu Mitag gesessen.

Julius 2. Sindt die Menschische undt waldeckische Richte bei mir zu gaste gewesen.

„ 3. Sindt die Menschische Richte zur Raumburg abgezogen.

„ 6. Zu Fersler bei Curt von Rodenhausen undt Menschische Richten zu gast gewesen.

„ 14. Ist Johan Schneiders meinem gestude undt Hermann Witell begegnet undt mir 7 Sacramente geslucht undt mit mehr Scheltworte von inen gangen.

„ 23. Ist Eida Schrautenbechin geborne von urfe zu borden gestorben des morgens zwischen 5 undt 6 uren.

„ 26. Ist zur Raumburg, Balhorn undt Breidenbach in der luft in einer schwarzen wolden gehoret worden rufende, we, we, we. der almechtige gott sei uns genebig nachmitag zwischen 2 undt 3 uhren.

September 10. Ist der himmel allerfeurig gesehen worden.

(Man mag diese Wunderzeichen vergleichen mit dem, was Dilich z. Jahre 1580 berichtet: ist den 10. November ein erschrecklich Chasma und feverzeichen gesehen worden / darauff als baldt ein geschwinde allgemeine krankheit und feuche / welche die Medici febrim malignam cum catarrho seu catarrhosam genennet / in-

gerissen / so das Land in grosser eil durchflogen / und schier keinen menschen unbetreten und unangefochten gelassen)

„ 12. Ist Friedrich von Herda in gott verschiden umb 12 uhre zu mitage zu Lauchrotten.

October 6. Morgens zwischen 4 undt 5 ist Beschling von Radenhausen in gott verschiden zu Amelburg.

„ 15. Ist Otto von der Malspurgk in gott entschlaffen vor Mitage.

„ 20. Ist Margreta greine zu waldeck graue Guntters gemahl ime Herren entschlaffen des Morgens zwischen 5 und 6 uhren.

„ 25. Zu Falkenberg einzukommen.

„ 26. Hatt Samuel von Dalwig mitt Margrete von Falkenberg seinen elichen beilager gehalten uf Falkenberg.

„ 30. Zu Lewenstein einzukommen.

November 1. Ist Chatarina von weitershausen die Schwalbechin in got verschiden umb 1 undt 2 uhre.

„ 1. Ist Marg(reta) von Hatsfelt wilhelms selben dochter mit einem schefer von Schonstat entlaufen so ein elichs weib hatt.

„ 5. Ist Christophel von der Malspurgk gestorben.

„ 8. Zu Lewenstein einzukommen.

„ 10. Ist hans von Grifte in gott verschiden.

„ 23. Schonberg Spigeln beredt Weinedurgs freundschaft wegen.

Dr. Scherer.

— Nachkommen Dr. Mel's. In Nr. 23 des vorigen Jahrgangs dieses Blattes hatte ich über mehrere bemerkenswerthe Grabsteine berichtet, welche sich in der Ruine der Stiftskirche zu Hersfeld befinden und dabei auch die Inschriften der Steine mitgetheilt, welche die Gräber Dr. Mel's und seiner Gattin decken. Auf beiden Grabsteinen ist erwähnt, daß Frau Mel ihrem Gatten 24 Kinder geschenkt. Ich bemerkte, daß diese Kinder bis auf 4, einen Sohn und drei Töchter, jung vor dem Vater gestorben seien und frug, was wohl aus den Kindern, die den Vater überlebt, geworden und ob Nachkommen noch existiren möchten. Diese letztere Frage ist zu bejahen. Herr Amtsgerichtsrath a. D. W. Bode ist mit einer Nachkommenin Dr. Mel's, einer Tochter des verstorbenen Herrn Oberappellationsgerichtsraths Eichlerg verheirathet. Er hat mir gütigst mitgetheilt, daß Dr. Mel's Sohn Soldat geworden und bereits in höheren Jahren stehend als Major mit den hessischen Subsidientruppen nach Amerika gezogen, dort aber geblieben sei. Er habe zwei Töchter hinterlassen, deren eine sich mit dem damaligen Amtmann Eichelberg zu Allendorf i. S. verheirathet habe. Die andere, ledige Tochter sei zu